

# Benjamin Kauert ist erster Vorsitzender

## Karnevalisten wählen neuen Vorstand - Weichen bis 2020 sind gestellt

**Oberwinter.** Die Weichen für die nächsten drei Jahre stellte die KG „Grün-Weiß“ Oberwinter und wählte in einer harmonischen Generalversammlung vor wenigen Tagen einen neuen Vorstand. Bereits im Vorfeld hatte Vorsitzender Uli Kostrewa erklärt, nicht mehr für ein Amt im Vorstand zur Verfügung zu stehen. In einem persönlichen Statement gab Kostrewa die Gründe für seinen Rückzug aus dem Vorstand bekannt und bedankte sich für die Unterstützung der Mitglieder und Vorstandskollegen.

### Vorstandswahlen mit einstimmigen Ergebnissen

Turnusmäßig wurde der neue Vorstand gewählt. Durchgängig einstimmige Voten sowohl beim geschäftsführenden als auch beim erweiterten Vorstand zeichneten die Wahlen aus. Ehrenpräsident Heribert Klemmer übernahm die Wahlleitung und bedankte sich zuvor beim bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit. Zum neuen ersten Vorsitzenden wählte die Versammlung mit Benjamin Kauert den Ex-Prinzen von 2013. Er wird künftig unterstützt im geschäftsführenden Vorstand von Sitzungspräsident Ralf Otto, der damit in seine elfte Wahlperiode geht, von Michael Profitlich als erstem Schriftführer und Cars-

ten Monjau als erstem Schatzmeister. In den Gesamtvorstand wurden der zweite Vorsitzende Joachim Susok, der stellvertretende Sitzungspräsident Jürgen Walbröl, der zweite Schriftführer Mirko Koll, der zweite Schatzmeister Christoph Schaub und die drei Beisitzer Karl-Heinz Pertz, Martin Schäfer und Claus Wiest gewählt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Roswitha Drüggen, Marlies Seibel und Dieter Drüggen gewählt.

Vorausgegangen waren den Wahlen einige Berichte. Uli Kostrewa ging in seinem Jahresbericht auf den Verlauf des Vereinsjahres ein. Er bedauerte, dass es nicht gelungen sei, ein Prinzenpaar zu finden. Der Oberwinterer Karneval sei aber von Kinderprinz Niklas Müller hervorragend vertreten worden. Am 29. Oktober vergangenen Jahres hatte die KG mit dem Ordensfest den Startschuss in die Session gegeben. Willi Fuhrmann hatte die Gelegenheit genutzt, verdiente Mitglieder zu ehren. Wilhelm Brumshagen, ehemaliger Senatspräsident, war mit der Ehrennadel in Silber und Hans Georg Gimnich mit der Verdienstmedaille in Silber am Bande ausgezeichnet worden. Daneben hatte Karl-Heinz Schreiner und Christoph Schaub die Vereinsnadel in Bronze und Klaus Heller die

Vereinsehrennadel in Gold mit Brillanten erhalten. Neben der großen Prunksitzung hatte die Gesellschaft wieder eine Kostümparty am Karnevalssamstag und eine After-Zoch-Party am Rosenmontag durchgeführt. Insbesondere am Rosenmontag und bei der Prunksitzung war der Besuch sehr erfreulich gewesen. Zum Abschluss der erfolgreichen Session hatten sich die Mitglieder am Aschermittwoch zum traditionellen Fischessen im Vereinslokal getroffen. Präsident Ralf Otto berichtete in seiner Funktion als Literat und Sitzungsleiter. Er tat das im Rückblick auf die große Prunksitzung mit besonderer Freude und Dank an alle aktiven Mitglieder, die dazu beigetragen hatten, die Sitzung zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Otto ging in seiner anschließenden Analyse auf jeden Künstler einzeln ein und bescheinigte allen eine „hervorragende Performance“. Auch die Sitzungskapelle Wahnsinn total bezog er in das große Lob mit ein.

### Balance zwischen Party und Sitzungskarneval halten

Die Kostümparty am Karnevalssamstag sollte in erster Linie dem tanzenden Publikum vorbehalten sein. Aus diesem Grund hatte man sich mit der Show-

tanzgruppe der Rot-Weißen Funken Unkelbach, der Hafengarde Oberwinter und den Botzedresse aus Niederzissen auf wenige Auftritte beschränkt. Mit der After-Zoch-Party sei die KG „Grün-Weiß“ neben Prunksitzung und Kostümparty zum absoluten Leistungsträger des Wölle Fasteleer geworden. Darauf könne die KG sehr stolz sein. „Wie sich der Party-Karneval auf der einen und der traditionelle Karneval auf der anderen Seite weiter entwickelt, können wir heute nur ahnen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass der Sitzungskarneval auch in den nächsten Jahren seine Daseinsberechtigung haben wird, vorausgesetzt, wir halten die Balance zwischen Jung und Alt“, so Ralf Otto abschließend. Schatzmeister Carsten Monjau gab den Kassenbericht, Hans Georg Gimnich den Kassenprüberbericht und bescheinigte eine übersichtliche Kassen- und Belegführung und beantragte die Entlastung des Vorstands. Mit Alina Schaub, Paula Marie Kauert, Lisa Benedetti und Lukas Gatter wurden im Anschluss vier Nachwuchskräfte in die Gesellschaft aufgenommen. Die bisher feststehenden Termine für die Session 2017/18 sind das Ordensfest am 3. November, die große Prunksitzung am 21. Januar 2018, die KG-Kos-



Der ehemalige Wölle Prinz Benjamin Kauert lenkt in den nächsten drei Jahren mit seinen Vorstandskollegen die Geschicke der Karnevalsgesellschaft. Foto: AB

tümparty am 10. Februar, die After-Zoch-Party am 12. Februar und das KG-Fischessen am 14. Februar. Mit den Neuwahlen und der Bekanntgabe der Termine wurden die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt. Die KG „Grün-Weiß“ hofft auf ähnliche Unterstützung wie in den Vorjahren und freut sich bereits heute auf den Besuch der Veranstaltungen im Wölle Fasteleer. - AB